
MEDIENMITTEILUNG

Zweiter Abstimmungserfolg für umverkehrR

Luzern, 26.9.2010. Die Umweltschutzorganisation umverkehrR ist erfreut über die doppelte Annahme der Städte-Initiative und des Gegenvorschlags in der Stadt Luzern. Luzern ist nach St. Gallen somit bereits die zweite Stadt, wo sich eine Mehrheit für die Städte-initiative ausgesprochen hat. Getrübt wird das Abstimmungsergebnis lediglich darin, dass bei der Stichfrage eine Mehrheit für den Gegenvorschlag gestimmt hat. Das Resultat zeigt aber deutlich, dass ÖV, Fuss und Veloverkehr in der Bevölkerung eine hohe Priorität haben und stärker gefördert werden müssen. Die Stadtregierung ist nun verpflichtet, die Weichen für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung zu stellen und klare Ziele zu formulieren.

Ja zur Städte-Initiative, Ja zum Gegenvorschlag – so lautet das überraschende Ergebnis der heutigen Abstimmung über die Städte-Initiative in der Stadt Luzern. «Wir werten das Abstimmungsergebnis als einen grossen Erfolg» freut sich Karin Hess von der Umweltorganisation umverkehrR. Es sei alles andere als selbstverständlich, dass sich im bürgerlich regierten Luzern eine Mehrheit für die Initiative gefunden habe. Dass der Gegenvorschlag bei der Stichfrage mehr Stimmen als die Städte-Initiative erzielt hat, ist für umverkehrR ein Wermutstropfen, aber keine Überraschung. «Es ist bei der Stichfrage fast unmöglich eine Mehrheit für eine Volksinitiative zu erlangen, wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat» stellt Karin Hess fest.

Das gute Resultat für die Städte-Initiative müsse nun bei der weiteren Planung der Verkehrspolitik berücksichtigt werden. «Wir fordern die Regierung auf konkrete Ziele und Massnahmen zur Erhöhung des Anteils des ÖV, Fuss- und Veloverkehr festzulegen.» Weiter soll sie alle möglichen Mittel einsetzen, damit Luzern einen Tiefbahnhof erhält. «Der Bypass ist für uns mit diesem klaren Votum für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik vorerst vom Tisch», so Hess. «Man kann nicht den Anteil des ÖVs erhöhen und gleichzeitig neue Strassen bauen.»

umverkehrR ist überzeugt, dass die Städte-Initiative auch in den rot-grün dominierten Städten Basel, Winterthur und Zürich eine Mehrheit finden wird.

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Karin Hess, umverkehrR Luzern:

Marianne Gehring, Koordination Städte-Initiative: 079 448 64 62

Hintergründe zur Städte-Initiative:

www.staedte-initiative.ch/lu